VERORDNUNGEN

DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2018/891 DER KOMMISSION

vom 21. Juni 2018

zur Festsetzung der Höchstbeträge für 2018 für bestimmte Direktzahlungsregelungen gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf die Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 mit Vorschriften über Direktzahlungen an Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe im Rahmen von Stützungsregelungen der Gemeinsamen Agrarpolitik und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 637/2008 des Rates und der Verordnung (EG) Nr. 73/2009 des Rates ([1]), insbesondere auf Artikel 22 Absatz 1, Artikel 36 Absatz 4, Artikel 42 Absatz 2, Artikel 47 Absatz 3, Artikel 49 Absatz 2, Artikel 51 Absatz 4 und Artikel 53 Absatz 7,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Für jeden Mitgliedstaat, der die Basisprämienregelung gemäß Titel III Kapitel 1 der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 anwendet, setzt die Kommission die jährliche nationale Obergrenze gemäß Artikel 22 Absatz 1 derselben Verordnung für 2018 fest, indem sie von der in Anhang II derselben Verordnung angegebenen jährlichen nationalen Obergrenze die gemäß den Artikeln 42, 47, 49, 51 und 53 derselben Verordnung festgesetzten Obergrenzen abzieht. Gemäß Artikel 22 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 werden Aufstockungen, die die Mitgliedstaaten nach dieser Regelung anwenden, berücksichtigt.

(2) Für jeden Mitgliedstaat, der die einheitliche Flächenzahlung gemäß Titel III Kapitel 1 der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 anwendet, setzt die Kommission die jährliche nationale Obergrenze gemäß Artikel 36 Absatz 4 derselben Verordnung für 2018 fest, indem sie von der in Anhang II derselben Verordnung angegebenen jährlichen nationalen Obergrenze die gemäß den Artikeln 42, 47, 49, 51 und 53 derselben Verordnung festgesetzten Obergrenzen abzieht. Gemäß Artikel 36 Absatz 4 Unterabsatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 werden bei der Festsetzung der jährlichen nationalen Obergrenze für die Regelung für die einheitliche Flächenzahlung Aufstockungen, die die Mitgliedstaaten nach dieser Regelung anwenden, von der Kommission berücksichtigt.

(3) Für jeden Mitgliedstaat, der die Umverteilungsprämie gemäß Titel III Kapitel 2 der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 gewährt, setzt die Kommission die jährliche nationale Obergrenze gemäß Artikel 42 Absatz 2 derselben Verordnung für 2018 auf der Grundlage des Prozentsatzes fest, den der betreffende Mitgliedstaat gemäß Artikel 42 Absatz 1 derselben Verordnung mitgeteilt hat.

(4) In Bezug auf die Zahlung für dem Klima- und Umweltschutz förderliche Landbewirtschaftungsmethoden gemäß Titel III Kapitel 3 der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 für 2018 sind die jährlichen nationalen Obergrenzen gemäß Artikel 47 Absatz 3 derselben Verordnung für 2018 im Einklang mit Artikel 47 Absatz 1 derselben Verordnung zu berechnen und sie müssen 30 % der jährlichen nationalen Obergrenze des betreffenden Mitgliedstaats gemäß Anhang II derselben Verordnung betragen.

(5) Für Mitgliedstaaten, die die Zahlung für Gebiete mit naturbedingten Benachteiligungen gemäß Titel III Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 gewähren, setzt die Kommission die jährlichen nationalen Obergrenzen gemäß Artikel 49 Absatz 2 derselben Verordnung für 2018 auf der Grundlage des Prozentsatzes fest, den die Mitgliedstaaten gemäß Artikel 49 Absatz 1 derselben Verordnung mitgeteilt haben.

(6) In Bezug auf die Zahlung für Junglandwirte gemäß Titel III Kapitel 5 der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 setzt die Kommission die jährlichen nationalen Obergrenzen gemäß Artikel 51 Absatz 4 derselben Verordnung für 2018 auf der Grundlage des Prozentsatzes fest, den die Mitgliedstaaten gemäß Artikel 51 Absatz 1 derselben Verordnung mitgeteilt haben und der nicht höher als 2 % der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II sein darf.

([1]) ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 608.

(7) Falls der Gesamtbetrag der 2018 beantragten Zahlung für Junglandwirte in einem Mitgliedstaat die für den betreffenden Mitgliedstaat festgesetzte Obergrenze gemäß Artikel 51 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 übersteigt, finanziert der Mitgliedstaat die Differenz im Einklang mit Artikel 51 Absatz 2 derselben Verordnung unter Einhaltung des in Artikel 51 Absatz 1 derselben Verordnung festgesetzten Höchstbetrags. Aus Gründen der Klarheit empfiehlt es sich, diesen Höchstbetrag für jeden Mitgliedstaat festzusetzen.

(8) Für jeden Mitgliedstaat, der 2018 die fakultative gekoppelte Stützung gemäß Titel IV Kapitel 1 der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 gewährt, setzt die Kommission die jährlichen nationalen Obergrenzen gemäß Artikel 53 Absatz 7 derselben Verordnung für 2018 auf der Grundlage des Prozentsatzes fest, den der betreffende Mitgliedstaat gemäß Artikel 54 Absatz 1 derselben Verordnung mitgeteilt hat.

(9) Für das Jahr 2018 hat die Durchführung der Direktzahlungsregelungen gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 am 1. Januar 2018 begonnen. Aus Gründen der Kohärenz zwischen der Anwendbarkeit der vorgenannten Verordnung für das Antragsjahr 2018 und der Anwendbarkeit der entsprechenden Höchstbeträge sollte die vorliegende Verordnung ab demselben Datum gelten.

(10) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ausschusses für Direktzahlungen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die jährlichen nationalen Obergrenzen für 2018 für die Basisprämienregelung gemäß Artikel 22 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 sind im Anhang der vorliegenden Verordnung unter Nummer I aufgelistet.

Die jährlichen nationalen Obergrenzen für 2018 für die einheitliche Flächenzahlung gemäß Artikel 36 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 sind im Anhang der vorliegenden Verordnung unter Nummer II aufgelistet.

Die jährlichen nationalen Obergrenzen für 2018 für die Umverteilungsprämie gemäß Artikel 42 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 sind im Anhang der vorliegenden Verordnung unter Nummer III aufgelistet.

Die jährlichen nationalen Obergrenzen für 2018 für die Zahlung für dem Klima- und Umweltschutz förderliche Landbewirtschaftungsmethoden gemäß Artikel 47 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 sind im Anhang der vorliegenden Verordnung unter Nummer IV aufgelistet.

Die jährlichen nationalen Obergrenzen für 2018 für die Zahlung für Gebiete mit naturbedingten Benachteiligungen gemäß Artikel 49 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 sind im Anhang der vorliegenden Verordnung unter Nummer V aufgelistet.

Die jährlichen nationalen Obergrenzen für 2018 für die Zahlung für Junglandwirte gemäß Artikel 51 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 sind im Anhang der vorliegenden Verordnung unter Nummer VI aufgelistet.

Die Höchstbeträge für 2018 für die Zahlung für Junglandwirte gemäß Artikel 51 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 sind im Anhang der vorliegenden Verordnung unter Nummer VII aufgelistet.

Die jährlichen nationalen Obergrenzen für 2018 für die fakultative gekoppelte Stützung gemäß Artikel 53 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 sind im Anhang der vorliegenden Verordnung unter Nummer VIII aufgelistet.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am siebten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt ab dem 1. Januar 2018.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 21. Juni 2018

Für die Kommission

Der Präsident

Jean-Claude JUNCKER

ANHANG

I. **Jährliche nationale Obergrenzen für die Basisprämienregelung gemäß Artikel 22 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013**

(in Tausend EUR)

Kalenderjahr	2018
Belgien	214 405
Dänemark	546 808
Deutschland	3 005 470
Irland	825 895
Griechenland	1 103 650
Spanien	2 835 995
Frankreich	3 036 371
Kroatien	126 001
Italien	2 217 396
Luxemburg	22 760
Malta	649
Niederlande	475 161
Österreich	470 387
Portugal	273 500
Slowenien	74 288
Finnland	262 554
Schweden	402 464
Vereinigtes Königreich	2 102 726

II. **Jährliche nationale Obergrenzen für die Regelung für die einheitliche Flächenzahlung gemäß Artikel 36 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013**

(in Tausend EUR)

Kalenderjahr	2018
Bulgarien	379 916
Tschechische Republik	472 217
Estland	87 170
Zypern	30 340
Lettland	137 210
Litauen	184 186
Ungarn	733 283

(in Tausend EUR)

Kalenderjahr	2018
Polen	1 568 075
Rumänien	989 564
Slowakei	260 865

III. **Jährliche nationale Obergrenzen für die Umverteilungsprämie gemäß Artikel 42 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013**

(in Tausend EUR)

Kalenderjahr	2018
Belgien	46 780
Bulgarien	55 872
Deutschland	337 423
Frankreich	690 084
Kroatien	27 939
Litauen	71 298
Polen	293 930
Portugal	23 050
Rumänien	99 436
Vereinigtes Königreich	64 991

IV. **Jährliche nationale Obergrenzen für die Zahlung für dem Klima- und Umweltschutz förderliche Landbewirtschaftungsmethoden gemäß Artikel 47 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013**

(in Tausend EUR)

Kalenderjahr	2018
Belgien	146 689
Bulgarien	238 428
Tschechische Republik	258 512
Dänemark	248 032
Deutschland	1 446 097
Estland	40 181
Irland	363 445
Griechenland	556 642
Spanien	1 464 015
Frankreich	2 070 253
Kroatien	83 816

(in Tausend EUR)

Kalenderjahr	2018
Italien	1 125 581
Zypern	14 747
Lettland	76 588
Litauen	142 596
Luxemburg	10 038
Ungarn	402 903
Malta	1 573
Niederlande	204 785
Österreich	207 524
Polen	1 029 371
Portugal	177 212
Rumänien	561 846
Slowenien	40 542
Slowakei	134 447
Finnland	157 219
Schweden	209 617
Vereinigtes Königreich	958 734

V. **Jährliche nationale Obergrenzen für die Zahlung für Gebiete mit naturbedingten Benachteiligungen gemäß Artikel 49 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013**

(in Tausend EUR)

Kalenderjahr	2018
Dänemark	2 857
Slowenien	2 135

VI. **Jährliche nationale Obergrenzen für die Zahlung für Junglandwirte gemäß Artikel 51 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013**

(in Tausend EUR)

Kalenderjahr	2018
Belgien	9 229
Bulgarien	1 329
Tschechische Republik	1 723
Dänemark	4 942
Deutschland	48 203

(in Tausend EUR)

Kalenderjahr	2018
Estland	442
Irland	24 230
Griechenland	37 109
Spanien	97 601
Frankreich	69 008
Kroatien	5 588
Italien	37 519
Zypern	480
Lettland	3 200
Litauen	5 941
Luxemburg	502
Ungarn	5 372
Malta	21
Niederlande	13 652
Österreich	13 835
Polen	34 312
Portugal	11 814
Rumänien	18 728
Slowenien	2 027
Slowakei	857
Finnland	5 241
Schweden	10 481
Vereinigtes Königreich	16 358

VII. **Höchstbeträge für die Zahlung für Junglandwirte gemäß Artikel 51 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013**

(in Tausend EUR)

Kalenderjahr	2018
Belgien	9 779
Bulgarien	15 895
Tschechische Republik	17 234
Dänemark	16 535

(in Tausend EUR)

Kalenderjahr	2018
Deutschland	96 406
Estland	2 679
Irland	24 230
Griechenland	37 109
Spanien	97 601
Frankreich	138 017
Kroatien	5 588
Italien	75 039
Zypern	983
Lettland	5 106
Litauen	9 506
Luxemburg	669
Ungarn	26 860
Malta	105
Niederlande	13 652
Österreich	13 835
Polen	68 625
Portugal	11 814
Rumänien	37 456
Slowenien	2 703
Slowakei	8 963
Finnland	10 481
Schweden	13 974
Vereinigtes Königreich	63 916

VIII. **Jährliche nationale Obergrenzen für die fakultative gekoppelte Stützung gemäß Artikel 53 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013**

(in Tausend EUR)

Kalenderjahr	2018
Belgien	82 129
Bulgarien	119 214
Tschechische Republik	129 256

(in Tausend EUR)

Kalenderjahr	2018
Dänemark	24 135
Estland	6 142
Irland	3 000
Griechenland	184 049
Spanien	584 919
Frankreich	1 035 126
Kroatien	41 908
Italien	450 232
Zypern	3 932
Lettland	38 294
Litauen	71 298
Luxemburg	160
Ungarn	201 452
Malta	3 000
Niederlande	3 353
Österreich	14 527
Polen	505 548
Portugal	117 535
Rumänien	242 576
Slowenien	17 568
Slowakei	58 260
Finnland	102 716
Schweden	90 834
Vereinigtes Königreich	52 972